

Upgrade-Handbuch zu VMware View

View 4.0
View Manager 4.0
View Composer 2.0

Dieses Dokument unterstützt die aufgeführten Produktversionen sowie alle folgenden Versionen, bis das Dokument durch eine neue Auflage ersetzt wird. Die neuesten Versionen dieses Dokuments finden Sie unter <http://www.vmware.com/de/support/pubs>.

DE-000246-04

vmware[®]

Die neueste technische Dokumentation finden Sie auf der VMware-Website unter:

<http://www.vmware.com/de/support/pubs/>

Auf der VMware-Website finden Sie auch die aktuellen Produkt-Updates.

Falls Sie Anmerkungen zu dieser Dokumentation haben, senden Sie Ihre Kommentare und Vorschläge an:

docfeedback@vmware.com

Copyright © 2010 VMware, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Produkt ist durch Urheberrechtsgesetze, internationale Verträge und mindestens eines der unter <http://www.vmware.com/go/patents-de> aufgeführten Patente geschützt.

VMware ist eine eingetragene Marke oder Marke der VMware, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen in diesem Dokument erwähnten Bezeichnungen und Namen sind unter Umständen markenrechtlich geschützt.

VMware, Inc.
3401 Hillview Ave.
Palo Alto, CA 94304
www.vmware.com

VMware Global, Inc.
Zweigniederlassung Deutschland
Freisinger Str. 3
85716 Unterschleißheim/Lohhof
Germany
Tel.: +49 (0) 89 3706 17000
Fax: +49 (0) 89 3706 17333
www.vmware.com/de

Inhalt

Über dieses Handbuch	5
1 Kompatibilitätstabelle zu VMware View-Komponenten	7
2 Systemanforderungen für Upgrades	9
View Connection Server-Anforderungen	9
Hardwareanforderungen für View Connection Server	9
Unterstützte Betriebssysteme für View Connection Server	10
Upgrade-Anforderungen für View Connection Server	10
Weitere Softwareanforderungen für View Connection Server	10
View Composer-Anforderungen	11
Upgrade-Anforderungen für View Composer	11
Datenbankanforderungen für View Composer	11
View Administrator-Anforderungen	12
View Client-Anforderungen	13
Unterstützte Betriebssysteme für View Agent	13
3 Vorbereitungen für ein VMware View-Upgrade	15
Vorbereitungen für ein View Connection Server-Upgrade	15
Vorbereitungen für ein vCenter Server- und View Composer-Upgrade	16
4 Aktualisieren von VMware View-Komponenten	19
Aktualisieren von View Connection Servern in einer replizierten Gruppe	19
Aktualisieren von View Composer und VirtualCenter	21
Aktualisieren von ESX-Hosts, virtuellen Maschinen und View Agents	23
Aktualisieren von View Composer-Desktop-Pools	26
Aktualisieren von View Client	26
5 Separates Aktualisieren von vSphere-Komponenten	29
Index	31

Über dieses Handbuch

Das *Upgrade-Handbuch zu VMware View* enthält Anweisungen zum Durchführen von Upgrades von VMware[®] View 3.x auf View 4.0. Wenn Sie auch ein Upgrade von VMware Infrastructure 3 auf vSphere 4 Update 1 durchführen, können Sie in diesem Handbuch nachlesen, welche Schritte in den verschiedenen Phasen des VMware View-Upgrades ausgeführt werden müssen.

Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich an alle, die ein Upgrade von VMware View 3.x auf 4.0 durchführen müssen. Dieses Handbuch wurde für erfahrene Microsoft Windows- bzw. Linux-Systemadministratoren verfasst, die mit der Technologie virtueller Maschinen und Rechenzentrumsoperationen vertraut sind.

Feedback zu diesem Dokument

VMware freut sich über Ihre Vorschläge zum Verbessern der Dokumentation. Bitte senden Sie Ihre Kommentare und Vorschläge an docfeedback@vmware.com.

Technischer Support und Schulungsressourcen

Die folgenden technischen Support-Ressourcen stehen Ihnen zur Verfügung. Die neueste Version dieses Buchs und andere Bücher finden Sie unter <http://www.vmware.com/de/support/pubs>.

Online- und telefonischer Support

Um beim Online-Support technische Unterstützung anzufordern, Ihre Produkt- und Vertragsdaten abzurufen und Produkte zu registrieren, besuchen Sie <http://www.vmware.com/de/support>.

Kunden mit entsprechenden Support-Verträgen erhalten über den telefonischen Support schnelle Hilfe bei Problemen der Prioritätsstufe 1. Besuchen Sie http://www.vmware.com/de/support/phone_support.html.

Support-Angebote

Um herauszufinden, wie VMware mithilfe seines Support-Angebots Ihre geschäftlichen Anforderungen erfüllen kann, besuchen Sie <http://www.vmware.com/de/support/services>.

VMware Professional Services

Die VMware Education Services-Kurse umfassen umfangreiche praktische Übungen, Fallbeispiele und Kursmaterialien, die bei der praktischen Arbeit als Referenz dienen. Die Kurse werden als Vor-Ort-Schulungen, Schulungen mit Kursleiter und als Online-Kurse bereitgestellt. Für Vor-Ort-Pilotprogramme und die Implementierung von empfohlenen Vorgehensweisen stellen die VMware Consulting Services Angebote zur Bewertung, Planung, Erstellung und Verwaltung Ihrer virtuellen Umgebung bereit. Unter <http://www.vmware.com/de/services> finden Sie Informationen zu Schulungen, Zertifizierungsprogrammen und Beratungsservices.

Kompatibilitätstabelle zu VMware View-Komponenten

1

Da große Unternehmen Upgrades häufig in mehreren Phasen durchführen müssen, sind VMware View-Komponenten sowohl aufwärts- als auch abwärtskompatibel. VMware View 4.0-Komponenten sind mit den meisten VMware View 3.0.x- und 3.1.x-Komponenten kompatibel.

Wenngleich die Komponenten aufwärts- und abwärtskompatibel sind, ist die View Connection Server-Kompatibilität mit View Agents auf die Interoperabilität während eines View Connection Server-Upgrades- oder -Downgrades beschränkt. Sie müssen View Agents schnellstmöglich aktualisieren, sodass diese mit der View Connection Server-Version übereinstimmt, die für deren Verwaltung verwendet wird.

[Tabelle 1-1](#) zeigt die Komponenten von VMware View und ob diese mit Komponenten anderer Versionen kompatibel sind. Informationen zur Kompatibilität mit VMware Infrastructure und vSphere finden Sie in „[Weitere Softwareanforderungen für View Connection Server](#)“, auf Seite 10.

Tabelle 1-1. Kompatibilitätstabelle für VMware View-Komponenten

	View 3-Komponenten					
	Connection Server 3.x	View Agent 3.x	View Client 3.x	Thin Client 3.x	Web Portal 3.x	View Composer 1.0
View 4						
Connection Server 4.0	–	Ja	Ja	Ja	–	Nein*
View Agent 4.0	Ja	–	Ja	Ja	Ja	Ja
View Client 4.0	Ja	Ja	–	–	Ja	Ja
Thin Client 4.0	Ja	Ja	–	–	Ja	Ja
Web Portal 4.0	–	Ja	Ja	Ja	–	Ja
View Composer 2.0	Ja	Nein	–	–	–	–

* View Composer-Vorgänge können erst ausgeführt werden, wenn sowohl View Connection Server als auch View Composer aktualisiert wurden. Wenn Sie View Connection Server 4.0 und View Composer 1.0 verwenden, können sich Benutzer zwar mit ihren Desktops verbinden, aber es können keine neuen verknüpften Klon-Desktops erstellt werden und die Funktionen zum Neuzusammenstellen, Neuverteilen und Aktualisieren funktionieren nicht.

Obwohl View Composer 2.0 mit View Connection Server 3.x ausgeführt werden kann, ist dieses Setup nur dann verfügbar, wenn es nicht möglich ist, in einem Wartungsfenster alle View Connection Server-Instanzen zu aktualisieren.

Systemanforderungen für Upgrades

Hosts und virtuelle Maschinen in einer VMware View-Bereitstellung müssen spezifische Hardware- und Betriebssystemanforderungen erfüllen.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- „View Connection Server-Anforderungen“, auf Seite 9
- „View Composer-Anforderungen“, auf Seite 11
- „View Administrator-Anforderungen“, auf Seite 12
- „View Client-Anforderungen“, auf Seite 13
- „Unterstützte Betriebssysteme für View Agent“, auf Seite 13

View Connection Server-Anforderungen

View Connection Server fungiert als Broker für Clientverbindungen, indem eingehende Anforderungen von Benutzern authentifiziert und an den entsprechenden View-Desktop weitergeleitet werden. Für View Connection Server gibt es spezifische Hardware- und Betriebssystemanforderungen.

Hardwareanforderungen für View Connection Server

View Connection Server 4.0 muss auf einem dedizierten physischen oder virtuellen 32-Bit- oder 64-Bit-Computer ausgeführt werden, um die Hardwareanforderungen zu erfüllen.

Tabelle 2-1. View Connection Server – Hardwareanforderungen

Hardwarekomponente	Erforderlich	Empfohlen
Prozessor	Pentium IV-Prozessor mit 2,0 GHz oder mehr	Zwei Prozessoren
Arbeitsspeicher	2 GB RAM oder mehr	3 GB RAM für Bereitstellungen ab 50 View-Desktops
Netzwerk	Mindestens eine Netzwerkkarte mit 10/100 Mbit/s	Netzwerkkarte mit 1 Gbit/s

Die Anforderungen gelten auch für weitere View Connection Server-Instanzen, die Sie für eine hohe Verfügbarkeit installieren, und für Sicherheitsserver, die Sie für externen Zugriff installieren.

Unterstützte Betriebssysteme für View Connection Server

View Connection Server 4.0 muss unter Windows Server 2003 mit einem unterstützten Service Pack ausgeführt werden.

View Connection Server wird für die folgenden 32-Bit-Versionen von Windows Server 2003 unterstützt:

- R2 Standard Edition mit SP2
- Standard Edition mit SP2
- 2003 R2 Enterprise Edition mit SP2
- Enterprise Edition mit SP2

Upgrade-Anforderungen für View Connection Server

Für das View Connection Server-Upgrade gibt es spezifische Anforderungen und Einschränkungen.

- Für View Connection Server ist ein gültiger Lizenzschlüssel für View 4.0 erforderlich. Zu verfügbaren Lizenzschlüsseln gehören View Manager, View Manager mit View Composer und View Manager mit View Composer und Offline Desktop. Der VMware View 4-Lizenzschlüssel umfasst 25 Zeichen.
- Das Domänenbenutzerkonto, das Sie zur Installation der neuen Version von View Connection Server verwenden, muss auf dem View Connection Server-Host über Administratorrechte verfügen. Der View Connection Server-Administrator erfordert Administratoranmeldeinformationen für vCenter Server.

Wenn Sie View Connection Server-Instanzen auf weiteren physischen bzw. virtuellen Maschinen neu installieren möchten, finden Sie eine vollständige Liste der entsprechenden Installationsanforderungen im *View Manager-Administratorhandbuch*.

Weitere Softwareanforderungen für View Connection Server

Für die Verwendung von View Connection Server müssen weitere Softwarekomponenten ordnungsgemäß funktionieren.

- Wenn Sie vSphere verwenden, benötigen Sie vSphere 4 Update 1. Sie müssen über mindestens einen ESX-Server und eine vCenter Server-Instanz verfügen.
- Wenn Sie VMware Infrastructure verwenden, benötigen Sie VMware Infrastructure 3.0.2 (unterstützt) oder 3.5 (empfohlen). Zur Verwendung von View Composer oder View Client with Offline Desktop ist VMware Infrastructure 3.5 Update 3 oder Update 4 und das entsprechende VirtualCenter 2.5 Update 3 oder Update 4 erforderlich. Update 5 wird nicht unterstützt. Sie müssen über mindestens einen ESX Server 3.5 Update 3 oder 4 und einen VirtualCenter Server 2.5 Update 3 oder 4 verfügen.
- View Connection Server ist für die Versionen 6.1 und 7.1 von RSA Authentication Manager zertifiziert. Andere Versionen von RSA Authentication Manager, die mit Version 6.1 kompatibel sind, werden ebenfalls unterstützt.
- Der View Manager nutzt die vorhandene Active Directory-Infrastruktur für die Benutzerauthentifizierung und -verwaltung. Es werden die folgenden Versionen von Active Directory unterstützt: Windows 2000 Active Directory, Windows 2003 Active Directory und Windows 2008 Active Directory.

View Composer-Anforderungen

View Manager verwendet View Composer, um mehrere verknüpfte Klon-Desktops aus einem einzigen zentralen Basis-Image bereitzustellen. Für View Composer gibt es spezifische Upgrade- und Datenbankanforderungen.

Upgrade-Anforderungen für View Composer

Für das View Composer-Upgrade gibt es spezifische Anforderungen und Einschränkungen.

- Wenn Sie VMware Infrastructure verwenden, benötigen Sie VMware Infrastructure 3.5 Update 3 oder Update 4, um View Composer nutzen zu können. Update 5 wird nicht unterstützt.
- Sie müssen View Composer auf demselben System wie vCenter Server oder VirtualCenter Server installieren. View Composer ist mit vCenter Server 4.0 Update 1 und VirtualCenter Server 2.5 Update 3 bzw. Update 4 kompatibel.
- View Composer wird für die 32-Bit-Version von Windows Server 2003 Service Pack 2 und Windows XP Professional Service Pack 2 unterstützt.

Datenbankanforderungen für View Composer

Für View Composer ist eine SQL-Datenbank zum Speichern von Daten erforderlich. Die View Composer-Datenbank muss sich auf dem vCenter Server-Computer befinden oder für diesen verfügbar sein.

Wenn für vCenter Server bereits eine Datenbank vorhanden ist, kann View Composer diese bestehende Datenbank nutzen. View Composer kann zum Beispiel die zusammen mit vCenter Server bereitgestellte Microsoft SQL Server 2005 Express-Instanz verwenden.

WICHTIG Wenn Sie ein Upgrade auf vCenter Server 4 durchführen, lesen Sie zunächst die Systemanforderungen für Datenbanken im *vSphere-Upgrade-Handbuch*. Für einige Datenbanken, die für VirtualCenter Server unterstützt wurden, wird nun keine Unterstützung mehr geboten. In diesen Fall müssen Sie ein Upgrade der Datenbank auf die unterstützte Version ausführen, bevor Sie View Composer und VirtualCenter Server aktualisieren.

In [Tabelle 2-2](#) werden die Anforderungen der einzelnen unterstützten Datenbanken beschrieben.

Tabelle 2-2. Unterstützte Datenbanken für View Composer

Datenbank	Anforderungen	Kompatibel mit vCenter Server 4 U1?
Microsoft SQL Server 2000 Standard SP4	Unter Windows XP installieren Sie MDAC 2.8 SP1 auf dem Client. Verwenden Sie den SQL Server-Treiber für den Client.	Nein
Microsoft SQL Server 2000 Enterprise SP4	Unter Windows XP installieren Sie MDAC 2.8 SP1 auf dem Client. Verwenden Sie den SQL Server-Treiber für den Client.	Nein
Microsoft SQL Server 2005 Standard SP1/SP2	Unter Windows XP installieren Sie MDAC 2.8 SP1 auf dem Client. Verwenden Sie den nativen SQL-Clienttreiber für den Client	Ja
Microsoft SQL Server 2005 Enterprise SP1/SP2	Unter Windows XP installieren Sie MDAC 2.8 SP1 auf dem Client. Verwenden Sie den nativen SQL-Clienttreiber für den Client	Ja

Tabelle 2-2. Unterstützte Datenbanken für View Composer (Fortsetzung)

Datenbank	Anforderungen	Kompatibel mit vCenter Server 4 U1?
Microsoft SQL Server 2005 Express	Unter Windows XP installieren Sie MDAC 2.8 SP1 auf dem Client. Verwenden Sie den nativen SQL-Clienttreiber für den Client	Ja
Microsoft SQL Server 2005 Standard Edition, 64 Bit, SP2	–	Ja
Microsoft SQL Server 2005 Enterprise Edition, 64 Bit, SP2	–	Ja
Oracle 9i Release 2 Standard (9.2.0.8)		Nein
Oracle 9i Release 2 Enterprise (9.2.0.8)		Nein
Oracle 10g Standard Release 2 (10.2.0.1.0)	Spielen Sie zunächst Patch 10.2.0.3.0 auf den Client und Server und dann Patch 5699495 auf den Client auf.	Ja, nach dem Patchen
Oracle 10g Enterprise Release 2 (10.2.0.1.0)	Spielen Sie zunächst Patch 10.2.0.3.0 auf den Client und Server und dann Patch 5699495 auf den Client auf.	Ja, nach dem Patchen
Oracle 10g Standard Release 1 (10.1.0.3.0)		Nein
Oracle 10g Enterprise Release 1 (10.1.0.3.0)		Nein
Oracle 10g Enterprise Edition Release 2 (10.2.0.3.0), 64 Bit	–	Ja
Oracle 10g Enterprise Edition Release 2 (10.2.0.1.0), 64 Bit	Spielen Sie zunächst Patch 10.2.0.3.0 und dann Patch 5699495 auf den Client auf.	Ja, nach dem Patchen
Oracle 11g Standard Edition	Nicht kompatibel mit Virtual-Center Server 2.5	Ja
Oracle 11g Enterprise Edition	Nicht kompatibel mit Virtual-Center Server 2.5	Ja

View Administrator-Anforderungen

Administratoren verwenden View Administrator zum Konfigurieren des View Connection Servers, Bereitstellen und Verwalten von Desktops, Steuern der Benutzerauthentifizierung, Initiieren und Untersuchen von Systemereignissen sowie Durchführen von Analysen. Clientsysteme müssen bestimmte Anforderungen erfüllen, um View Administrator auszuführen.

View Administrator ist eine webbasierte Anwendung. Sie können View Administrator 4.0 mit den folgenden Webbrowsern verwenden:

- Internet Explorer 7
- Internet Explorer 8
- Firefox 3.0
- Firefox 3.5

View Client-Anforderungen

View Client und View Client with Offline Desktop 4.0 müssen auf einem unterstützten Betriebssystem mit einem unterstützten Service Pack ausgeführt werden.

[Tabelle 2-3](#) listet die für View Client unterstützten 32-Bit-Betriebssysteme auf.

Tabelle 2-3. View Client-Unterstützung von 32-Bit-Betriebssystemen

Betriebssystem	Edition	Service Pack
Windows 2000	Professional	SP4
Windows XP	Professional und Home	SP2 und SP3
Windows XPe	–	–
Windows Vista	Business und Ultimate	SP1 und SP2
Windows Vista	Enterprise und Home	SP2
Windows 7 (Tech Preview)	–	–

View Client with Offline Desktop wird nur unter Windows XP Professional SP2 und SP3 unterstützt.

Die folgenden Clienthardwareanforderungen sind für die Verwendung des PCoIP-Anzeigeprotokolls spezifisch, das jetzt mit View 4.0 verfügbar ist:

- Prozessorgeschwindigkeit: 800 MHz oder höher
- x86-basierter Prozessor mit SSE2-Erweiterungen

Unterstützte Betriebssysteme für View Agent

Die View Agent-Komponente bietet Unterstützung bei der Sitzungsverwaltung, Single Sign-On und Geräteumleitung. View Agent 4.0 muss auf einem unterstützten Betriebssystem mit einem unterstützten Service Pack ausgeführt werden.

[Tabelle 2-4](#) listet die für View Agent unterstützten 32-Bit-Betriebssysteme auf. Dies können sowohl virtuelle als auch physische Systeme sein.

Tabelle 2-4. View Agent-Unterstützung von 32-Bit-Betriebssystemen

Betriebssystem	Edition	Service Pack
Windows XP	Professional	SP2 und SP3
Windows Vista	Business, Enterprise und Ultimate	SP1 und SP2
Windows 2003 R2 Terminal Server	Enterprise	SP2
Windows 2003 Terminal Server	Enterprise	SP2
Windows 7 (Tech Preview)	–	–

Vorbereitungen für ein VMware View-Upgrade

3

Bevor Sie mit dem Upgrade beginnen, müssen Sie sicherstellen, dass die Systemanforderungen für die neue Version erfüllt sind, Datenbanken sichern, Snapshots virtueller Maschinen erstellen, welche Serverkomponenten hosten, und Konfigurationseinstellungen notieren.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Vorbereitungen für ein View Connection Server-Upgrade“](#), auf Seite 15
- [„Vorbereitungen für ein vCenter Server- und View Composer-Upgrade“](#), auf Seite 16

Vorbereitungen für ein View Connection Server-Upgrade

Bevor Sie View Connection Server oder eine der vSphere-Komponenten, von denen View Connection Server abhängt, aktualisieren, müssen Sie mehrere Aufgaben ausführen, damit diese Upgrades erfolgreich sind.

- Stellen Sie sicher, dass die virtuelle bzw. physische Maschine, auf der die aktuelle View Connection Server-Instanz installiert ist, die Systemanforderungen für View 4 erfüllt.

Siehe [„View Connection Server-Anforderungen“](#), auf Seite 9.

- Wenn View Connection Server auf einer virtuellen Maschinen installiert ist, erstellen Sie einen Snapshot der virtuellen Maschine.

Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client.

Sie können den Snapshot „Upgrade-Vorbereitungsphase“ nennen.

- Öffnen Sie View Administrator und dokumentieren Sie alle Einstellungen in der Ansicht für Desktop und Pools und in den globalen Einstellungen der Konfigurationsansicht.

Erstellen Sie zum Beispiel einen Screenshot der Einstellungen. Wenn mehrere View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie nur die Einstellungen von einer Instanz dokumentieren.

- Verwenden Sie das `vdmexport.exe`-Dienstprogramm, um die View-LDAP-Datenbank zu sichern.

Anweisungen finden Sie im *View Manager-Administratorhandbuch* zu View 3. Wenn mehrere View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie die Daten nur aus einer Instanz exportieren.

- Dokumentieren Sie die IP-Adresse und den Systemnamen des Computers, auf dem View Connection Server installiert ist.

- Stellen Sie fest, ob Ihr Unternehmen Batch-Dateien oder Skripte erstellt hat, die für die View-Datenbank auf der View Connection Server-Instanz ausgeführt werden. Ist dies der Fall, dokumentieren Sie deren Namen und Speicherorte.
- Wenn Sie Lastausgleichsmodule für View Connection Server verwenden, dokumentieren Sie die Konfigurationseinstellungen für diese Programme.

Vorbereitungen für ein vCenter Server- und View Composer-Upgrade

Da VirtualCenter Server und View Composer auf derselben virtuellen oder physischen Maschine installiert werden, müssen einige vorbereitende Aufgaben für beide durchgeführt werden.

Upgrades, die vSphere einschließen

Wenn Sie ein Upgrade auf vCenter Server 4 Update 1 zusätzlich zu einem Upgrade auf VMware View 4 with View Composer 2 durchführen, sollten Sie das *vSphere-Upgrade-Handbuch* lesen und die folgenden Aufgaben in angegebener Reihenfolge ausführen:

- 1 Stellen Sie sicher, dass die virtuelle bzw. physische Maschine die Systemanforderungen für vCenter Server 4 Update 1 erfüllt.
Zum Beispiel sind für vCenter Server zwei CPUs erforderlich.
- 2 Wenn VirtualCenter Server auf einer virtuellen Maschinen installiert ist, erstellen Sie einen Snapshot der virtuellen Maschine.
Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client.
- 3 Wenn der Computernamen mehr als 15 Zeichen umfasst, kürzen Sie den Namen auf höchstens 15 Zeichen.
- 4 Sichern Sie die VirtualCenter Server- und die View Composer-Datenbank.
- 5 Stellen Sie sicher, dass der Datenbankserver mit vCenter Server 4 kompatibel ist.
Handelt es sich zum Beispiel um einen Oracle 9i-Datenbankserver, müssen Sie ein Upgrade auf Oracle 10g oder 11g durchführen.
- 6 Sichern Sie ggf. die SSL-Zertifikate.
- 7 Dokumentieren Sie die IP-Adresse und den Systemnamen des Computers, auf dem vCenter Server installiert ist.
- 8 Deaktivieren Sie für alle Pools verknüpfter Klon-Desktops die Bereitstellung neuer virtueller Maschinen.
Da View Composer möglicherweise in einem anderen Wartungsfenster als die Desktop-Pools aktualisiert wird, muss die Bereitstellung verschoben werden, bis das Upgrade für beide Komponenten durchgeführt wurde.
- 9 Sollten Desktop-Pools so eingestellt sein, dass die Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisiert wird, bearbeiten Sie die Einstellungen **[Desktop/Pools]** für diesen Pool und setzen Sie **[Refresh OS disk on logoff (Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisieren)]** auf **[Never (Nie)]**.
Diese Einstellung verhindert das Auftreten eines Fehlers, wenn View Composer nach dem Upgrade versucht, einen Desktop zu aktualisieren, für den noch kein Upgrade auf View Agent 4 durchgeführt wurde.
- 10 Wenn für bestimmte Desktop-Pools eine Aktualisierung oder eine Neuzusammenstellung geplant ist, brechen Sie diese Aufgaben ab.

Nur View Composer-Upgrades

Wenn Sie ausschließlich View Composer und nicht VirtualCenter Server aktualisieren möchten, müssen Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- 1 Wenn View Composer auf einer virtuellen Maschinen installiert ist, erstellen Sie einen Snapshot der virtuellen Maschine.

Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client.
- 2 Sichern Sie die VirtualCenter Server- und die View Composer-Datenbank.
- 3 Sichern Sie ggf. die SSL-Zertifikate.
- 4 Dokumentieren Sie die IP-Adresse und den Systemnamen des Computers, auf dem vCenter Server installiert ist.
- 5 Deaktivieren Sie für alle Pools verknüpfter Klon-Desktops die Bereitstellung neuer virtueller Maschinen.

Da View Composer möglicherweise in einem anderen Wartungsfenster als die Desktop-Pools aktualisiert wird, muss die Bereitstellung verschoben werden, bis das Upgrade für beide Komponenten durchgeführt wurde.
- 6 Sollten Desktop-Pools so eingestellt sein, dass die Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisiert wird, bearbeiten Sie die Einstellungen **[Desktop/Pools]** für diesen Pool und setzen Sie **[Refresh OS disk on logoff (Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisieren)]** auf **[Never (Nie)]**.

Diese Einstellung verhindert das Auftreten eines Fehlers, wenn View Composer nach dem Upgrade versucht, einen Desktop zu aktualisieren, für den noch kein Upgrade auf View Agent 4 durchgeführt wurde.
- 7 Wenn für bestimmte Desktop-Pools eine Aktualisierung oder eine Neuzusammenstellung geplant ist, brechen Sie diese Aufgaben ab.

Aktualisieren von VMware View-Komponenten

4

Zu den VMware View-Komponenten, die Sie aktualisieren müssen, gehören View Connection Server, View Client und View Agent. Abhängig von den optionalen Komponenten, die Sie verwenden, ist möglicherweise auch ein Upgrade von View Composer, vCenter Server, ESX-Hosts und den virtuellen Maschinen auf ESX-Hosts erforderlich.

Abhängig vom Umfang Ihrer View-Bereitstellung muss das Upgrade schrittweise über mehrere Wartungsfenster durchgeführt werden.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Aktualisieren von View Connection Servern in einer replizierten Gruppe“](#), auf Seite 19
- [„Aktualisieren von View Composer und VirtualCenter“](#), auf Seite 21
- [„Aktualisieren von ESX-Hosts, virtuellen Maschinen und View Agents“](#), auf Seite 23
- [„Aktualisieren von View Composer-Desktop-Pools“](#), auf Seite 26
- [„Aktualisieren von View Client“](#), auf Seite 26

Aktualisieren von View Connection Servern in einer replizierten Gruppe

Durch die Verteilung der Upgrade-Aufgaben auf mehrere Wartungsfenster können Sie feststellen, ob die einzelnen Phasen erfolgreich verlaufen sind oder ob Probleme auftreten. Im ersten Wartungsfenster aktualisieren Sie die View Connection Server-Instanzen in einer Gruppe, die eine View-LDAP-Datenbank repliziert.

Um die neuen VMware View 4-Funktionen oder View 4 mit vSphere 4 verwenden zu können, müssen Sie ein Upgrade von VMware View 4 durchführen. Eine Liste der neuen Funktionen in View 4 finden Sie in den Versionshinweisen.

Voraussetzungen

- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Die Dauer des Upgrades hängt von der Anzahl an View Connection Server-Instanzen in der Gruppe ab. Planen Sie für jede Instanz 15 bis 30 Minuten ein.
- Führen Sie die Aufgaben aus, die in Abschnitt [„Vorbereitungen für ein View Connection Server-Upgrade“](#), auf Seite 15 beschrieben sind.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über eine VMware View 4-Lizenz verfügen. View 4 verwendet ein neues Lizenzierungsmodell. Der Lizenzschlüssel umfasst 25 Zeichen. Selbst wenn Sie ein Upgrade nicht erwerben mussten, ist die Verwendung eines View 4-Lizenzschlüssels erforderlich.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.

- Wenn Sie mit dem `vdmexport.exe`-Dienstprogramm nicht vertraut sind, drucken Sie sich die Anweisungen zu dessen Verwendung aus dem *View Manager-Administratorhandbuch* für View 3 aus. Mit diesem Dienstprogramm werden Sie die View-LDAP-Datenbank während des Upgrade-Vorgangs sichern.
- Wenn Sie den Speicherort der GPO-Vorlagen auf dem View Connection Server nicht mehr kennen, finden Sie hilfreiche Informationen zu Group Policy Objects im *View Manager-Administratorhandbuch*. Sie müssen diese Vorlagen während des Upgrades kopieren.

Sie müssen keine Änderungen an der Konfiguration vorhandener Lastausgleichsprogramme vornehmen.

Vorgehensweise

- 1 Beenden Sie den VMware View Connection Server-Dienst auf allen View Connection Server-Instanzen in der Gruppe.

Wenn Sie ein Upgrade einer View Connection Server-Instanz durchführen, während andere Instanzen in derselben Gruppe ausgeführt werden, kann die View-LDAP-Datenbank dadurch beschädigt werden.

Beenden Sie nicht den VMwareVDMDS-Dienst. Der VMwareVDMDS-Dienst muss ausgeführt werden, damit die View-LDAP-Datenbank aktualisiert werden kann.
- 2 Auf dem Host der View Connection Server-Instanz, welche die standardmäßige (oder erste) Serverinstanz in der Gruppe ist, führen Sie das Installationsprogramm für VMware View 4 Connection Server aus.

Das Installationsprogramm ermittelt, dass bereits eine ältere Version installiert ist, und führt ein Upgrade durch. Dabei werden weniger Installationsoptionen als bei einer Neuinstallation angezeigt.

Die View-LDAP-Datenbank wird ebenfalls aktualisiert.
- 3 Stellen Sie nach Schließen des Installationsprogramms sicher, dass der VMware View Connection Server-Dienst neu gestartet wird.
- 4 Prüfen Sie, ob Sie sich an View Connection Server anmelden können, und klicken Sie in View Administrator auf **[About (Info)]**, um sicherzustellen, dass die neue Version verwendet wird.
- 5 Klicken Sie auf **[Configuration (Konfiguration)]**, um die Konfigurationsansicht anzuzeigen. Klicken Sie dann in der Produktlizenzierungstabelle auf **[Edit License (Lizenz bearbeiten)]** und geben Sie den View Manager-Lizenzschlüssel ein. Anschließend klicken Sie auf **[OK]**.
- 6 Stellen Sie sicher, dass Sie sich an einem View-Desktop anmelden können.
- 7 Beenden Sie erneut den View Connection Server-Dienst.
- 8 Wiederholen Sie [Schritt 1](#) bis [Schritt 7](#), um jede View Connection Server-Instanz in der Gruppe zu aktualisieren.
- 9 Nach dem Upgrade aller Server in der Gruppe starten Sie den View Connection Server-Dienst auf allen Instanzen.
- 10 Verwenden Sie das `vdmexport.exe`-Dienstprogramm, um die soeben aktualisierte View-LDAP-Datenbank zu sichern.

Wenn mehrere View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie die Daten nur aus einer Instanz exportieren.
- 11 Kopieren Sie die GPO-Vorlagen auf einer der aktualisierten View Connection Server-Instanzen und laden Sie diese in Active Directory.
- 12 Führen Sie ein Upgrade der Sicherheitsserver durch, die mit den View Connection Server-Instanzen in dieser Gruppe verbunden sind.

Wiederholen Sie [Schritt 1](#) bis [Schritt 7](#) für jeden Sicherheitsserver.

Die View Connection Server-Instanzen sind aktualisiert und abwärtskompatibel mit den bestehenden View Client-Versionen 3.0 und 3.1 sowie mit Desktop-Quellen, auf denen die View Agent-Versionen 3.0 oder 3.1 installiert sind.

Weiter

Führen Sie ein Upgrade der anderen View-Serverkomponenten durch. Siehe „[Aktualisieren von View Composer und VirtualCenter](#)“, auf Seite 21.

Aktualisieren von View Composer und VirtualCenter

In dem ersten Wartungsfenster nach dem View Connection Server-Upgrade können Sie auch View Composer und VirtualCenter aktualisieren, die sich auf derselben virtuellen oder physischen Maschine befinden.

Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung der Aufgaben, die während des ersten Wartungsfensters ausgeführt werden müssen, und Querverweise auf Schrittanleitungen. Die auf vCenter Server bezogenen Schritte sind als optional gekennzeichnet, da ein Upgrade auf vSphere 4 nicht erforderlich ist.

Voraussetzungen

- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Informationen zur Dauer finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*.
- Führen Sie die Aufgaben aus, die in Abschnitt „[Vorbereitungen für ein vCenter Server- und View Composer-Upgrade](#)“, auf Seite 16 beschrieben sind.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über eine VMware View 4-Lizenz verfügen. View 4 verwendet ein neues Lizenzierungsmodell. Der Lizenzschlüssel umfasst 25 Zeichen. Selbst wenn Sie ein Upgrade nicht erwerben mussten, ist die Verwendung eines View 4-Lizenzschlüssels erforderlich.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über die korrekten Lizenzschlüssel für vSphere verfügen, wenn Sie ein Upgrade von Virtual Infrastructure-Komponenten auf vSphere durchführen.

Vorgehensweise

- 1 Wenn Sie View Composer verwenden, aktualisieren Sie die View Composer-Instanzen.
 - a Laden Sie das Installationsprogramm für View Composer 2.0 auf die virtuellen oder physischen View Composer-Maschinen und führen Sie dieses aus. Bei dem Installationsprogramm handelt es sich um die in VMware View 4 enthaltene Version.

Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung.
 - b Wenn Sie ein Upgrade von View Composer 1.0 durchführen, bestätigen Sie die Eingabeaufforderung, in der Sie gefragt werden, ob der Assistent das Datenbank-Upgrade durchführen soll.

Wenn Sie ein Upgrade von View Composer 1.1 durchführen, ist kein Upgrade des Datenbankschemas erforderlich und es wird keine Eingabeaufforderung angezeigt.

Wird ein Dialogfeld mit der Meldung „Database upgrade completed with warnings (Datenbank-Upgrade mit Warnungen abgeschlossen)“ angezeigt, können Sie auf **[OK]** klicken und diese Meldung einfach ignorieren.
 - c Wenn Sie vom Assistenten zur Eingabe der View Composer-Portnummer aufgefordert werden, müssen Sie die Portnummer auf **18443** setzen.

Durch das Upgrade wird die Portnummer von **8443** auf **18443** geändert, da vCenter Server 4 Port 8443 belegt.
- 2 Melden Sie sich auf dem Computer, auf dem sich View Connection Server befindet, an View Administrator an und ändern Sie die für View Composer verwendete Portnummer.
 - a Ändern Sie den View Composer-Port in der vCenter Server-Konfiguration in **18443**.

Die Portnummer muss mit der Portnummer übereinstimmen, die während des View Composer-Upgrades angegeben wurde.
 - b Geben Sie das vCenter Server-Kennwort ein.
 - c Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Enable View Composer (View Composer aktivieren)]** und klicken Sie auf **[OK]**.
- 3 Wenn Sie View Composer verwenden, aktualisieren Sie View Agent auf einer übergeordneten virtuellen Maschine und erstellen Sie einen Desktop-Pool für Testzwecke.
 - a Laden Sie das View Agent-Installationsprogramm von View 4 auf einer übergeordneten virtuellen Maschine herunter.

Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung. Wenn auf der virtuellen Maschine Windows XP Professional SP 2 oder 3 bzw. Windows Vista SP 1 oder 2 ausgeführt wird und Sie das VMware-PCoIP-Anzeigeprotokoll verwenden, wählen Sie diese Komponente beim Ausführen des Installationsprogramms.
 - b Erstellen Sie einen kleinen Pool verknüpfter Klon-Desktops von dieser virtuellen Maschine.
 - c Testen Sie einen virtuellen Desktop aus dem Desktop-Pool, um sicherzustellen, dass alle Verwendungsbeispiele ordnungsgemäß ausgeführt werden können. Erstellen Sie beispielsweise einen Desktop-Pool, der einen virtuellen Desktop umfasst, und prüfen Sie, ob Sie sich über View Client an diesem Desktop anmelden können.

Führen Sie zu diesem Zeitpunkt kein View Agent-Upgrade auf einem anderen Desktop durch.
- 4 (Optional) Führen Sie ein Upgrade der VirtualCenter Server-Instanzen auf die Version vSphere 4 Update 1 von vCenter Server durch.

Anweisungen finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*.

- 5 (Optional) Starten Sie nach Abschluss eines VirtualCenter Server-Upgrades den View Composer-Dienst neu.
- 6 Stellen Sie sicher, dass virtuelle Desktops aus dem Test-Desktop-Pool wie erwartet funktionieren.

Die View Composer- und vCenter Server-Instanzen sind aktualisiert und abwärtskompatibel mit den bestehenden View Client-Versionen 3.0 und 3.1 sowie mit Desktop-Quellen, auf denen die View Agent-Version 4 installiert ist.

Weiter

Wenn Sie vCenter Server aktualisiert haben, führen Sie die nach einem Upgrade erforderlichen Aufgaben aus, die im *vSphere-Upgrade-Handbuch* beschrieben sind.

Setzen Sie das VMware View-Upgrade im nächsten Wartungsfenster fort. Siehe „[Aktualisieren von ESX-Hosts, virtuellen Maschinen und View Agents](#)“, auf Seite 23.

Aktualisieren von ESX-Hosts, virtuellen Maschinen und View Agents

Das Aktualisieren von ESX-Hosts und virtuellen Maschinen auf vSphere ist die zeitaufwendigste Aufgabe dieser mittleren Phase eines VMware View-Upgrades.

Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung der Aufgaben, die während des zweiten und darauffolgenden Wartungsfensters ausgeführt werden müssen, und Querverweise auf Schrittanleitungen. Die auf vCenter Server bezogenen Schritte sind als optional gekennzeichnet, da ein Upgrade auf vSphere 4 nicht erforderlich ist.

Voraussetzungen

Treffen Sie die folgenden Vorbereitungen:

- Führen Sie die Schritte aus, die in Abschnitt „[Aktualisieren von View Composer und VirtualCenter](#)“, auf Seite 21 beschrieben sind.
- Führen Sie die vorbereitenden Aufgaben für ESX aus, die im *vSphere-Upgrade-Handbuch* aufgelistet sind.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über eine VMware View 4-Lizenz verfügen. View 4 verwendet ein neues Lizenzierungsmodell. Der Lizenzschlüssel umfasst 25 Zeichen. Selbst wenn Sie ein Upgrade nicht erwerben mussten, ist die Verwendung eines View 4-Lizenzschlüssels erforderlich.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über die korrekten Lizenzschlüssel für vSphere verfügen, wenn Sie ein Upgrade von Virtual Infrastructure-Komponenten auf vSphere durchführen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Stellen Sie sicher, dass alle ESX-Hosts zu einem Cluster gehören. Wenn Sie ein Upgrade eines eigenständigen ESX-Hosts durchführen möchten, platzieren Sie diesen in einem Cluster, in dem er der einzige Host ist. Gehört der ESX-Host zu keinem Cluster, können Sie den vSphere-Modus für View Composer möglicherweise nicht aktivieren.

Vorgehensweise

- 1 (Optional) Führen Sie ein Upgrade der ESX-Hosts auf vSphere 4 Update 1 aus – ein Cluster nach dem nächsten.

Anweisungen finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*. Sind viele Cluster vorhanden, kann dieser Schritt mehrere Wartungsfenster in Anspruch nehmen. ESX-Hosts-Upgrades umfassen die folgenden Aufgaben:

- a Verschieben Sie die virtuellen Maschinen mit VMotion vom ESX-Host auf einen anderen Host.
- b Versetzen Sie den ESX-Host in den Wartungsmodus.
- c Führen Sie das ESX-Upgrade durch.
- d Verschieben Sie die virtuellen Maschinen mit VMotion zurück auf den ESX-Host.
- e Führen Sie die nach dem Upgrade erforderlichen Aufgaben für ESX-Hosts aus.

Jeder ESX-Host muss zu einem Cluster gehören, wie in den Voraussetzungen erwähnt.

- 2 (Optional) Wenn ein aktualisierter ESX-Host nicht automatisch die Verbindung zu vCenter wiederherstellt, verbinden Sie den ESX-Host über vSphere Client mit dem vCenter Server.
- 3 Nachdem alle ESX-Hosts aktualisiert wurden, starten Sie den View Composer-Dienst auf dem vCenter Server-Host neu.
- 4 (Optional) Aktivieren Sie den vSphere-Modus, wenn Sie View Composer verwenden.

vSphere setzt eine neue API ein, um eine verbesserte Leistung zu erzielen.

- a Stellen Sie sicher, dass auf allen ESX-Hosts in einem Cluster vSphere 4 Update 1 ausgeführt wird.
- b Melden Sie sich an View Connection Server an und aktivieren Sie die Desktop-Pool-Einstellung [**Use vSphere mode for View Composer (vSphere-Modus für View Composer verwenden)**] .

Anweisungen finden Sie im *View Manager-Administratorhandbuch*.

- c Verwenden Sie die übergeordnete virtuelle Maschine mit View Agent 4, die Sie während dem View Composer-Upgrade erstellt haben, um einen weiteren Test-Desktop-Pool einzurichten. Stellen Sie zudem sicher, dass der vSphere-Modus verwendet wird.

Dieser neue Test-Desktop-Pool verwendet die neue View Composer-API und erstellt daher keinen mit der Quelle verknüpften Klon aus dem Replikat. Wenn Sie die erstellten virtuellen Maschinen in vCenter Server anzeigen, sehen Sie, dass ein Replikat aus der übergeordneten virtuellen Maschine aber nicht aus der virtuellen Maschine source-1c erstellt wird.

- 5 Aktualisieren Sie die VMware Tools, die virtuelle Hardware und View Agent für alle übergeordneten virtuellen Maschinen, Vorlagen virtueller Maschinen und virtuellen Maschinen, die View-Serverkomponenten wie View Connection Server-Instanzen, hosten.
- Planen Sie Ausfallzeiten ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*.
Für jede virtuelle Maschine sind drei Neustarts erforderlich.
 - (Optional) Aktualisieren Sie die VMware Tools und anschließend die Hardware der virtuellen Maschinen auf Version 7.
Wenn Sie vSphere Update Manager verwenden, können Sie zunächst die VMware Tools und dann die virtuelle Hardwareversion in der richtigen Reihenfolge für alle virtuellen Maschinen in einem bestimmten Ordner aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*.
 - Laden Sie das Installationsprogramm für View Agent 4 in die virtuellen Maschinen oder Vorlagen virtueller Maschinen und führen Sie dieses aus.
Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung. Wenn auf der virtuellen Maschine Windows XP Professional SP 2 oder 3 bzw. Windows Vista SP 1 oder 2 ausgeführt wird und Sie das VMware-PCoIP-Anzeigeprotokoll verwenden, wählen Sie diese Komponente beim Ausführen des View Agent-Installationsprogramms.
 - Erstellen Sie einen Snapshot jeder aktualisierten, übergeordneten virtuellen Maschine, die Sie zum Erstellen von Pools verknüpfter Klon-Desktops mit View Composer benötigen.
Für nicht persistente Pools verwenden Sie den neuen Snapshot für die Erstellung von Pools. Für persistente Pools setzen Sie den neuen Snapshot ein, um alle virtuellen Maschinen im Pool neu zusammenzustellen.
Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client.
- 6 (Optional) Wenn Sie vollständig geklonte Desktops verwenden, führen Sie auf jeder virtuellen Maschine ein VMware Tools-Upgrade auf die virtuelle Hardware der Version 7 durch.
Wenn Sie vSphere Update Manager verwenden, können Sie zunächst die VMware Tools und dann die virtuelle Hardwareversion in der richtigen Reihenfolge für alle virtuellen Maschinen in einem bestimmten Ordner aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*.
- 7 Wenn Sie vollständig geklonte Desktops verwenden, führen Sie ein View Agent-Upgrade mit einem beliebigen Drittanbietertool durch, das Sie für gewöhnlich für Software-Upgrades verwenden.
Wenn auf der virtuellen Maschine Windows XP Professional SP 2 oder 3 bzw. Windows Vista SP 1 oder 2 ausgeführt wird und Sie das VMware-PCoIP-Anzeigeprotokoll verwenden, wählen Sie diese Komponente beim Ausführen des View Agent-Installationsprogramms.
- 8 Wenn Sie Windows Terminal Server-Instanzen bzw. physische oder Blade-PCs als Desktop-Quellen verwenden, laden Sie das View Agent 4-Installationsprogramm auf diese physischen Maschinen herunter und führen dieses aus.
Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung.
- 9 Verwenden Sie einen View 3.x-Client, um zu prüfen, ob Sie sich an den aktualisierten View 4-Desktop-Quellen mit der View 3.x-Clientsoftware anmelden können.

Weiter

Aktualisieren Sie View Composer-Desktop-Pools und View Client-Instanzen. Siehe [„Aktualisieren von View Composer-Desktop-Pools“](#), auf Seite 26.

Aktualisieren von View Composer-Desktop-Pools

Zur letzten Phase eines VMware View-Upgrades gehört das Aktualisieren der View Composer-Desktop-Pools.

Voraussetzungen

- Führen Sie die Schritte aus, die in Abschnitt „Aktualisieren von View Composer und VirtualCenter“, auf Seite 21 beschrieben sind.
- Führen Sie die Schritte aus, die in Abschnitt „Aktualisieren von ESX-Hosts, virtuellen Maschinen und View Agents“, auf Seite 23 beschrieben sind.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Wenn Sie View Composer verwenden, sollten Sie die Wartungsfenster sorgfältig planen, damit die Leistung des Speicher-Arrays und der ESX-Hosts durch das Neuerstellen und Neuzusammenstellen von Desktop-Pools nicht beeinträchtigt wird.

Vorgehensweise

- 1 Wenn Sie das VMware-PCoIP-Anzeigeprotokoll verwenden möchten, setzen Sie die Desktop-Pool-Einstellungen auf PCoIP.
- 2 Verwenden Sie den nach dem Upgrade der übergeordneten virtuellen Maschine erstellten Snapshot, um Desktop-Pools neu zu erstellen oder neu zusammenzustellen.

Pool-Typ	Aktion
Nicht persistente Pools	Löschen Sie virtuelle View 3.x-Desktops aus dem Pool und erstellen Sie den Desktop-Pool neu.
Persistente Pools	Stellen Sie den Desktop-Pool neu zusammen.

- 3 Wenn Sie die Bereitstellung neuer virtueller Maschinen bei der Vorbereitung auf das Upgrade deaktiviert haben, aktivieren Sie die Bereitstellungsoption wieder.
- 4 Wenn Sie die Einstellung **[Refresh OS disk on logoff (Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisieren)]** bei der Vorbereitung auf das Upgrade auf **[Never (Nie)]** gesetzt haben, setzen Sie diese Einstellung zurück, um die gewünschte Aktualisierungsrichtlinie festzulegen.
- 5 Wenn Sie Aktualisierungs- oder Neuzusammenstellungsaufgaben für Desktop-Pools abgebrochen haben, planen Sie die Aufgaben erneut.

Weiter

Führen Sie ein View Client-Upgrade durch, einschließlich nativen Windows-, View Portal- und Thin Clients. Siehe „Aktualisieren von View Client“, auf Seite 26.

Aktualisieren von View Client

In der letzten Phase eines VMware View-Upgrades werden View Client und die Firmware auf den Thin Client-Geräten aktualisiert, wenn Sie diese verwenden.

Voraussetzungen

- Führen Sie die Schritte aus, die in Abschnitt „Aktualisieren von View Connection Servern in einer replizierten Gruppe“, auf Seite 19 beschrieben sind.
- Führen Sie die Schritte aus, die in Abschnitt „Aktualisieren von ESX-Hosts, virtuellen Maschinen und View Agents“, auf Seite 23 beschrieben sind.

- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Führen Sie die Schritte aus, die in Abschnitt „Aktualisieren von View Composer-Desktop-Pools“, auf Seite 26 beschrieben sind.
- Stellen Sie sicher, dass Clientsysteme über ein unterstütztes Betriebssystem verfügen und, wenn Sie das PCoIP-Anzeigeprotokoll verwenden möchten, dass die Clients die zusätzlichen Hardwareanforderungen erfüllen. Siehe „View Client-Anforderungen“, auf Seite 13.

Vorgehensweise

- 1 Wenn Sie das VMware-PCoIP-Anzeigeprotokoll verwenden möchten, melden Sie sich an View Administrator an und setzen die Desktop-Pool-Einstellungen auf PCoIP.
- 2 Aktualisieren Sie die View Client-Instanzen.

Clienttyp	Aktion
Nativer Client	Laden Sie den View 4-Client herunter und senden Sie diesen an die Benutzer. Oder posten Sie den Client auf einer Website und fordern Sie die Benutzer auf, das Installationsprogramm herunterzuladen und auszuführen.
View Portal	Informieren Sie die Benutzer darüber, dass sie bei der nächsten Anmeldung am View Portal aufgefordert werden, das Installationsprogramm für den neuen Client herunterzuladen und auszuführen.
Thin Client	Aktualisieren Sie die Thin Client-Firmware und installieren Sie den neuen View Client auf den Clientgeräten der Benutzer.

Das View Client-Installationsprogramm für den nativen Client und den Thin Client können Sie von der VMware-Website herunterladen.

- 3 Fordern Sie die Benutzer auf zu überprüfen, ob sie sich anmelden und eine Verbindung mit ihren View-Desktops herstellen können.

Das Upgrade Ihrer View 4-Bereitstellung ist abgeschlossen.

Separates Aktualisieren von vSphere-Komponenten

5

Wenn Sie vSphere-Komponenten separat von View-Komponenten aktualisieren, müssen Sie einige View-Daten sichern und View-Software neu installieren.

Anstatt ein integriertes Upgrade von VMware View- und vSphere-Komponenten durchzuführen, können Sie auch zuerst alle View- und dann alle vSphere-Komponenten, oder umgekehrt, aktualisieren. Sie können auch ausschließlich vSphere-Komponenten aktualisieren, wenn eine neue Version oder ein neues Update von vSphere erhältlich ist.

Wenn Sie vSphere-Komponenten getrennt von View-Komponenten aktualisieren, müssen Sie zusätzlich zu den Anweisungen im *vSphere-Upgrade-Handbuch* die folgenden Aufgaben ausführen:

- 1 Sichern Sie vor einem vCenter Server-Upgrade die VirtualCenter-Datenbank und die View Composer-Datenbank.
- 2 Sichern Sie vor einem vCenter Server-Upgrade die View-LDAP-Datenbank von einer View Connection Server-Instanz. Verwenden Sie hierzu das Dienstprogramm `vdmexport.exe`.

Anweisungen finden Sie im *View Manager-Administratorhandbuch*. Wenn mehrere View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie die Daten nur aus einer Instanz exportieren.

- 3 Nachdem Sie die VMware Tools in virtuellen Maschinen aktualisiert haben, die als View-Desktops verwendet werden, müssen Sie View Agent neu installieren.

Durch die Neuinstallation von View Agent wird sichergestellt, dass die Treiber in der virtuellen Maschine mit den anderen View-Komponenten kompatibel bleiben.

WICHTIG vCenter Server wird zwar von 64-Bit-Betriebssystemen unterstützt, View Composer jedoch nicht. View Composer wird für die 32-Bit-Version von Windows Server 2003 Service Pack 2 und Windows XP Professional Service Pack 2 unterstützt.

Index

A

Abwärtskompatibilität 7
Active Directory, unterstützte Versionen 10
Aufwärtskompatibilität 7

B

Blade-PCs 23
Browseranforderungen 12

C

Cluster-Upgrades 23

D

Datenbankkompatibilität 16
Datenbanksicherungen 16
Desktop-Pools-Upgrade, Vorgehensweise 26
Dienste
 VMware View Connection Server 19
 VMwareVDMDS 19

E

ESX-Host-Upgrade, Vorgehensweise 23

F

Firefox, unterstützte Versionen 12
Firmware-Upgrades für Thin Clients 26

G

GPO-Vorlagen 19

I

Internet Explorer, unterstützte Versionen 12

K

Kompatibilitätstabelle für View-Komponenten 7

L

Lastausgleichsmodul 15
LDAP 15
LDAP-Upgrade 19

M

Microsoft SQL Server-Datenbanken 11

N

Nicht persistente Desktop-Pools 26

O

Oracle-Datenbanken 11

P

Persistente Desktop-Pools 26
Physische PCs 23
Pools verknüpfter Klon-Desktops 23
Portänderung für View Composer 21

R

RSA Authentication Manager 10

S

SQL Server-Datenbanken 11
SSL-Zertifikat-Sicherungen 16
Systemanforderungen für VMware View-Upgrades 9

T

Thin Clients 26

V

vCenter Server, Upgrade-Vorbereitung 29
vCenter Server, Upgrade-Vorbereitung 15, 16
vdmexport.exe-Dienstprogramm 15, 19
View Administrator, Anforderungen 12
View Agent, Installationsanforderungen 13
View Agent-Upgrade, Vorgehensweise 23, 29
View Client, unterstützte Betriebssysteme 13
View Client with Offline Desktop 13
View Client-Upgrade, Vorgehensweise 26
View Composer
 Beschreibung 11
 Datenbankanforderungen 11
 Installationsanforderungen 11
 Upgrade, Vorgehensweise 21
View Composer, Upgrade-Vorbereitung 15, 16
View Connection Server
 Hardwareanforderungen 9
 unterstützte Betriebssysteme 10
 Upgrade-Anforderungen 10
 Upgrade, Vorgehensweise 19
 weitere Softwareanforderungen 10
 Zweck 9

View Connection Server, Upgrade-Vorbereitung **15**
View Portal **26**
View-LDAP **15**
View-LDAP-Upgrade **19**
VirtualCenter-Upgrade, Vorgehensweise **21**
Virtuelle Hardware, Upgrade, Vorgehensweise **23**
Virtuelle Maschine, Upgrade, Vorgehensweise **23**
VMotion **23**
VMware Tools-Upgrade, Vorgehensweise **23, 29**

VMwareVDMDS-Dienst **19**
vSphere, erforderliche Version **10**
vSphere Update Manager **23**
vSphere-Komponenten, separat aktualisieren **29**
vSphere-Modus für View Composer **23**

W

Wartungsfenster **19**
Webbrowseranforderungen **12**
Windows Terminal Server-Instanzen **23**